

STUDIENINFO

Bachelor rehabilitationswissenschaftliches Profil

- Stand: Oktober 2011-

INHALT

Vorwort	3
I Der Studiengang Bachelor rehabilitationswissenschaftliches Profil	
Kurzbeschreibung/Studienaufbau	4
Das erste Studienjahr	6
Praxisphasen	6
II Die Förderschwerpunkte	7
III Organisatorisches rund ums Studium	
Credits, Studien- und Prüfungsleistungen	9
Modullaufzettel	10
Anmeldung/Zulassung zu Lehrveranstaltungen	11
Bachelorarbeit	11
IV Auslandsaufenthalt	12
V Anlaufstellen an der Fakultät	
Fachschaft Rehabilitationswissenschaften	13
Netzwerk Studium - Berufspraxis	13
Praktikumsbüro	14
Prüfungscoordination	14
Studienfachberatung	14
Studienkoordination	15
VI Einrichtungen der Fakultät	
Lernwerkstatt	16
studyLAB	16
Testothek	16
Zentrum für Beratung und Therapie	17
VII Anlaufstellen an der TU	
DoKoLL	18
Landesprüfungsamt	18
Referat Internationales	19
AStA	19
DoBuS – Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium	19
Hochschulteam der Arbeitsagentur	20
Prüfungsverwaltung	21
Studentenwerk	21
Zentrum für Information und Beratung (ZIB)	21

VORWORT

Liebe Studierende,

wir freuen uns, Sie an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften begrüßen zu dürfen! Die Fakultät ist der zweitgrößte Ausbildungsstandort im Bereich Sonderpädagogik und Rehabilitation in der Bundesrepublik und bietet Studiengänge an, die auf den Lehrberuf ausgerichtet sind und solche für Arbeitsfelder in der sozialen und beruflichen Rehabilitation. Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften möchte Ihnen den Einstieg ins Studium und das Ankommen an der Universität erleichtern und hat deswegen alles Wissenswerte rund ums Studium übersichtlich für Sie zusammengestellt.

Am Studienbeginn stehen erst einmal viele Fragen: Wie organisiere ich mein Studium? Wie sind die Abläufe bei Prüfungen, Praktikum und Anmeldungen? Und an wen kann ich mich eigentlich wenden, wenn ich Fragen habe und Beratung oder Unterstützung benötige?

Die folgenden Seiten sollen Ihnen eine erste Orientierung im Studium bieten und als „Nachschlagewerk“ während des gesamten Studiums dienen. Wichtige Informationen zum Studiengang und zu den Studieninhalten, zu Organisatorischem im Studienalltag sowie zu AnsprechpartnerInnen und Einrichtungen an der Fakultät und der gesamten Universität sind hier gebündelt und kurz zusammengefasst, damit Sie – gerade am Anfang – bei der Vielzahl der Informationen den Überblick behalten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!



I DER STUDIENGANG

BACHELOR REHABILITATIONSWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

Kurzbeschreibung/ Studienaufbau

Das Studium des „Bachelor rehabilitationswissenschaftliches Profil“ (BrP) dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für das Lehramt für Sonderpädagogik sowie für pädagogische Arbeitsfelder mit sonderpädagogischen Anforderungen. Es umfasst am Ausbildungsziel orientierte erziehungswissenschaftliche, sonderpädagogische, rehabilitationspädagogische sowie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien, in die Praxisphasen von Beginn an einbezogen sind.

Es orientiert sich an der Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Beratung sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Dabei steht die Befähigung zum sonderpädagogischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit heterogenen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter den leitenden Aspekten der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und der Realisierung individueller schulischer Förderung im Vordergrund.

Im Studium werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Entwicklung, Fortschreibung und praxisbegleitenden Revision individueller Förderpläne notwendig sind.

Das sonder- bzw. rehabilitationspädagogische Studium setzt sich zusammen aus allgemeinen und rehabilitationspädagogischen Studien, dem Förderschwerpunkt Lernen (E-L) und einem Förderschwerpunkt der Wahl. Förderschwerpunkte der Wahl können sein:

- Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (E-E)
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (E-G)
- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (E-K)
- Förderschwerpunkt Sehen (E-S)
- Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (E-SK)

Im ersten Studienjahr wird der Fokus auf allgemeine Themen und Fragen der Theorie und Praxis der Rehabilitation gelegt, im zweiten und dritten Studienjahr erfolgt die Einführung in die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte sowie Schwerpunkte der Methodik und Didaktik.

Das Bachelorstudium umfasst insgesamt in der Regel sechs Semester mit einem Umfang von 180 Credits/120 SWS, die sich wie folgt verteilen:

Studienelemente	Credits	SWS
Allgemeine rehabilitationspädagogische Studien*	45 Credits plus 2 Credits BiWi	30 plus 2 SWS BiWi
Erziehungswissenschaftliche Anteile	27 Credits	18
Förderschwerpunkt Lernen*	18 Credits	12
Förderschwerpunkt der Wahl*	18 Credits	12
Komplementfach	45 Credits	30
Unterrichtsfach*	9 Credits	6
*gehört zum Kernbereich		
Praxisphasen	8 Credits	8 Wochen
Bachelorarbeit	8 Credits	

Studienverlauf

Studienjahr	Semester	Studienelemente		
		Bachelorarbeit		
3	3	Komplementfach, Unterrichtsfach (wahlweise im 2. o. 3. Studienjahr)	Sonderpädagogische Förderschwerpunkte	Allgemeine rehabilitationspädagogische Studien
		Praktikum in der Schule		
2	2	Komplementfach, Unterrichtsfach (wahlweise im 2. o. 3. Studienjahr)	Sonderpädagogische Förderschwerpunkte	Erziehungswissenschaften
		Praktikum im außerschulischen Bereich		
1	1	Komplementfach	Allgemeine rehabilitationspädagogische Studien	Erziehungswissenschaften

Im Bachelorstudiengang „rehabilitationswissenschaftliches Profil“ ist der Bereich Bildung und Wissen (BiWi) integraler Bestandteil. Er legt Grundlagen für ein breites Spektrum von berufspraktischen Tätigkeiten, die die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens zur Aufgabe haben. Er umfasst Studien, die sich auf unterschiedliche Arten der Wissensvermittlung und Reflexion beziehen. Der Bereich BiWi wird unterteilt in Praxisstudien, fachintegrierte und interdisziplinäre Angebote. Der BiWi-Anteil umfasst insgesamt 45 Credits.

Das erste Studienjahr

Das erste Studienjahr vermittelt allgemeine rehabilitationspädagogische sowie erziehungswissenschaftliche Grundlagen und bietet ein solides Fundament grundlegender Kenntnisse und übergreifendes Wissen für die weiteren Studien. In einer Einführungsveranstaltung lernen Sie das weite Arbeitsfeld der schulischen und außerschulischen Rehabilitationspädagogik kennen. Im ersten Studienjahr wird zudem ein vierwöchiges außerschulisches Praktikum absolviert.

Module des ersten Studienjahres

Modul	Bezeichnung	SWS	Laufzeit*	Credits
EW I	Erziehungswissenschaftliches Entscheidungsmodul	6	2	9
BA 1	Einführung in das Studium der Rehabilitationspädagogik	4	2	5
BA 2	Grundlagen der Rehabilitationspädagogik	6	2	9
BA 3	Grundlagen der Rehabilitationspsychologie	6	2	9
BKM 1	Ästhetische Bildung und Kreativtherapien	4/6	2	6/9
AWT	Arbeit, Wirtschaft, Technik	4/6	2	6/9

Praxisphasen

Im Bachelorstudium werden zwei Praktika im Umfang von jeweils 4 Wochen abgeleistet.

Das erste Praktikum wird zum Ende des ersten Studienjahrs in einem außerschulischen Bereich der Rehabilitation absolviert. Die Vorbereitung des Praktikums findet im Modul BA 2 statt. Im Rahmen des Praktikums muss eine Präsentation erstellt werden. Gestalterische und inhaltliche Vorgaben werden in der Praktikums-Veranstaltung bekannt gegeben.

Das zweite Praktikum umfasst 2x2 Wochen, die jeweils im Förderschwerpunkt Lernen und im Förderschwerpunkt der Wahl abgeleistet werden. Die praktikumsbegleitenden Veranstaltungen finden in den Einführungsmodulen (EL 1 und FS-W 1) statt.

II DIE FÖRDERSCHWERPUNKTE

Das Studium in den einzelnen Förderschwerpunkten bereitet auf die Arbeit an den entsprechenden Förderschulen und im Gemeinsamen Unterricht vor.

(Pflicht-) Förderschwerpunkt Lernen

Der Förderschwerpunkt Lernen stellt Beeinträchtigungen im schulischen Lernen sowie eine gezielte Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch in den Mittelpunkt. Schwerpunkte des Studiums bilden neben grundlegenden Aspekten von „Lernbehinderung“, Förderdiagnostik und verschiedene Konzeptionen zur Unterrichtsgestaltung.

(Wahl-) Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Der Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung fokussiert Auffälligkeiten und Störungen im Bereich des Sozialverhaltens und des emotionalen Erlebens. Neben begrifflichen Grundlagen zielt das Studium auf die Vermittlung von Erziehungszielen und -mitteln, förderdiagnostischen Methoden, Trainingsmethoden und auf einen kompetenten Umgang mit Unterrichtsstörungen ab.

(Wahl-) Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert besondere Unterstützungen bei der Entwicklung von Wahrnehmung, Sprache, Handeln und Denken. Im Studium werden der Unterstützungsbedarf z.B. hinsichtlich medizinischer und lebensbedeutsamer Aspekte und der Förderung von schwerstbehinderten Schülern sowie Grundlagen der Kommunikation und Unterrichtskonzeption vermittelt.

(Wahl-) Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Der Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung umfasst sehr unterschiedliche Beeinträchtigungen, von leichten Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung bis hin zu schweren körperlichen Behinderungen, die mit hohem Unterstützungs- und Förderbedarf verbunden sind. Das Studium umfasst z.B. medizinische Grundlagen, Förderbedarf und Förderkonzepte sowie Kommunikationsförderung.

(Wahl-) Förderschwerpunkt Sehen

Der Förderschwerpunkt Sehen beschäftigt sich mit Sehschädigungen. Schwerpunkte im Studium sind neben medizinischen Grundlagen vor allem Förderdiagnostik sowie die Vermittlung methodischer und didaktischer Konzeptionen.

(Wahl-) Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation

Der Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation stellt Beeinträchtigungen in Sprache und Kommunikation in den Vordergrund, weil Auswirkungen auf die personale und soziale Entwicklung, das schulische Lernen und das individuelle Erleben damit verbunden sind. Das Studium vermittelt Kenntnisse von Sprachstörungen, Methoden der Kommunikationsförderung sowie Verfahren der Sprachdiagnostik und -therapie.

III ORGANISATORISCHES RUND UMS STUDIUM

Credits, Studien- und Prüfungsleistungen

Credits

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Zu Modulen sind Lehrveranstaltungen/Komponenten gebündelt, die inhaltlich in einem Zusammenhang stehen und denen eine festgelegte Zahl von Credits zugeordnet ist. Pro Semester können durchschnittlich 30 Credits, pro Studienjahr 60 Credits erworben werden. Credits werden erst nach dem Abschluss des jeweiligen Moduls vergeben.

Über die Credits werden in studienbegleitender Form Studien- und Prüfungsleistungen erbracht, wodurch keine gesonderte Abschlussprüfung mehr abgelegt werden muss. Credits werden nur für nachgewiesene Studien- und Prüfungsleistungen vergeben, nicht jedoch für das formale Belegen einer Lehrveranstaltung.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die jeweiligen Formen der Studien- und Prüfungsleistungen sind in der Regel im Modulkatalog und in den Prüfungsübersichten (beides ist im Studienbuch zu finden) vermerkt. Prüfungsleistungen werden benotet, für Studienleistungen wird keine Note vergeben, in der Regel wird mit Letzteren die aktive Teilnahme nachgewiesen.

Studien- und Prüfungsleistungen können z.B. sein:

- Klausuren
- Mündliche Prüfungen, Referate/Präsentationen
- Testierte Praktikumsleistungen
- Portfolios
- Vorträge auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen
- Schriftliche Arbeiten, Hausarbeiten

Prüfungsleistungen erfordern immer eine Anmeldung über das Online-Portal BOSS (www.boss.tu-dortmund.de). Die Anmeldung kann ab ca. 6 Wochen vor der jeweiligen Prüfung vorgenommen werden. Die genauen Anmeldetermine werden jeweils bekannt gegeben.

Prüfungsrelevante schriftliche Ausarbeitungen von Seminarvorträgen, Hausarbeiten etc. müssen spätestens bis zum Ende des Semesters (nicht der Vorlesungszeit!) eingereicht werden.

Abmeldungen von Prüfungen sind nicht möglich! Bei Krankheit am Prüfungstermin ist der Prüfungsverwaltung der TU-Dortmund (Dezernat 4) unverzüglich (bis spätestens 7 Tage nach dem Termin) ein Attest einzureichen. Andernfalls wird die Prüfung als Nicht-Bestanden gewertet. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

Modullaufzettel

Alle belegten Veranstaltungen sowie Noten eines Moduls werden auf Modullaufzettel eingetragen und von den Dozenten/innen unterzeichnet. Die Veranstaltungen der Module BA1, EW 1, EW 2 und EW 3 werden von der Prüfungskoordination unterzeichnet. Der Ablauf gestaltet wie sich folgt:

1. Eintragung der Veranstaltung auf den jeweiligen Modullaufzettel (liegen im Foyer der EF 50/4. OG aus) und Abgabe bei Dozent/in bzw. in oben genannten Modulen bei der Prüfungskoordination (Briefkasten), bei EW 1, EW 2, EW 3 bitte zugehörigen Ausdruck aus dem Prüfungssystem BOSS beifügen als Beleg für die Teilnahme an der Veranstaltung.

2. Abholung des Laufzettels bei der Scheinausgabe (R. 4.418c)

3. Bei Modulabschluss Abgabe des Laufzettels bei der Prüfungskoordination (Briefkasten) zur Unterschrift; BKM und AWT müssen gemeinsam eingereicht werden.

4. Abholung des Laufzettels zu den Öffnungszeiten im Büro der Scheinausgabe.

Bitte legen Sie alle Modullaufzettel zum Modulabschluss im Büro der Prüfungskoordination vor, damit eine korrekte Auflistung aller Prüfungsleistungen im Boss-System möglich ist und bewahren Sie sie auch danach noch gut auf!

Anmeldung/ Zulassung zu Lehr- veranstaltungen

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung über das elektronische Vorlesungsverzeichnis (LSF, www.lsf.tu-dortmund.de) erforderlich. Der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig angekündigt.

Innerhalb eines Moduls kann aus inhaltlichen Gründen die Einhaltung einer bestimmten Reihenfolge der dazugehörigen Lehrveranstaltung vorgeschrieben werden.

Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist grundsätzlich verpflichtend.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann ab dem fünften Semester geschrieben werden. Studierende, die noch nicht im 5. Semester sind, können die Bachelorarbeit anmelden, wenn sie mindestens 59 Credits erworben haben. Sie kann in einem der gewählten Förderschwerpunkte oder in den allgemeinen rehabilitationspädagogischen Studien angefertigt werden. In Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit auf Antrag an den zuständigen Prüfungsausschuss auch im Komplementfach oder in den Erziehungswissenschaften geschrieben werden, wenn eine sonderpädagogische Fragestellung impliziert ist (vgl. PO-BA §§ 8, 17 und Fächerspezifische Bestimmungen § 9). Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Auf Antrag der Betreuerin/des Betreuers an den Prüfungsausschuss kann die Bearbeitungszeit bei einer empirischen oder künstlerischen Bachelorarbeit bis zu 12 Wochen betragen.

Die Erstgutachterin/der Erstgutachter kann frei gewählt werden (berechtigt sind alle hauptamtlich Lehrenden der Fakultät - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die Voraussetzungen nach § 95 Abs. 1 HG erfüllen). In Absprache mit der Erstgutachterin/dem Erstgutachter wird die Zweitgutachterin/der Zweitgutachter gewählt. Findet sich kein/e Erst- und/oder Zweitgutachter/in, wird der Prüfungsausschuss beauftragt, der/dem Studierenden eine/n zuzuteilen.

Die Bachelorarbeit muss bei der Prüfungsverwaltung der TU Dortmund angemeldet und fristgemäß in zweifacher Ausfertigung dort abgegeben werden.

Die Bewertung der Bachelorarbeit ist der/dem Studierenden spätestens 3 Monate nach der Abgabe mitzuteilen.

IV Auslandsaufenthalt

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften fördert die Mobilität von Studierenden und Mitarbeiter/innen.

Studienaufenthalt

Ab dem 3. Semester können sich Studierende für ein Studium im Ausland bewerben. Ein solches Auslandsstudium kann entweder „auf eigene Faust“ oder im Rahmen bestehender Austauschprogramme der TU Dortmund organisiert werden.

Innerhalb Europas bietet das Erasmus-Programm vielfältige Möglichkeiten für ein Auslandssemester. Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften kooperiert im Rahmen dieses Programms mit vielen Partnerhochschulen an unterschiedlichen Studienorten in Europa. Der Erasmus-Austausch beinhaltet auch eine finanzielle Unterstützung des Aufenthalts.

Um ein Auslandssemester in den regulären Studienverlauf gut integrieren zu können, empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig mit den Planungen zu beginnen. Studienleistungen, die an einer ausländischen Hochschule erworben werden, können hier an der Fakultät anerkannt werden. Daher sollten sich Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, bezüglich der Anerkennung von diesen Studienleistungen unbedingt vorher mit den jeweiligen Dozent/inn/en oder Modulkoordinator/inn/en absprechen!

Praktikum

Ein Praktikum bietet neben dem Studienaufenthalt eine weitere Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren.

An der Fakultät Rehabilitationswissenschaften bestehen einige dauerhafte Kooperationen, die Ihnen ein begleitetes Praktikum ermöglichen (z.B. in Kenia, Ecuador oder Finnland). Darüber hinaus haben Sie natürlich die Möglichkeit selbst eine Einrichtung zu suchen, bei der Sie ein Praktikum ableisten möchten oder bei den Lehrgebieten nach evtl. bestehenden Kooperationen/Kontakten zu fragen, die für einen Praxisaufenthalt in Frage kämen. Auch das Referat Internationales der TU Dortmund hält Informationen zu verschiedensten Einsatzmöglichkeiten für Sie bereit.

Zur Finanzierung eines Auslandspraktikums gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, die in der Regel von Dauer und Ort des Praktikums abhängen. Informationen hierzu erhalten Sie bei der/dem Beauftragten für internationale Studienangelegenheiten der Fakultät oder im Referat Internationales der TU Dortmund.

■ Kontakt:

Kontakt zur Beauftragten für internationale Studienangelegenheiten der Fakultät:

Kathrin Schmidt

Emil-Figge-Str. 50, R. 4.509

Tel.: 0231/755-7870

E-Mail: kathrin.schmidt@tu-dortmund.de

www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium_und_Lehre/Internationales/index.html

V ANLAUFSTELLEN AN DER FAKULTÄT

Fachschaft Rehabilitations- wissenschaften

Die Fachschaft Rehabilitationswissenschaften besteht aus Studierenden der Fakultät 13. Jede/r, die/der Lust hat sich hier zu engagieren, ist herzlich willkommen!

Die Fachschaft ist Ansprechpartnerin für die Belange der Studierenden und vertritt diese in Gremien der Fakultät (Fakultätsrat, Ausschüsse und Kommissionen etc.). Dadurch gestalten die Studierenden Studium und Lehre aktiv mit.

Die Fachschaftstreffen, bei denen Aktuelles aus den Studiengängen besprochen wird und Aktionen geplant werden, finden in der Vorlesungszeit einmal in der Woche statt.

■ Kontakt:

Fachschaftsraum: Emil-Figge-Str. 50, R. 4.425

Tel.: 0231/755-5458

E-Mail: fachschaft.fk13@tu-dortmund.de

www.sonderlinge.de

Netzwerk Studium - Berufs- praxis

Das Netzwerk Studium-Berufspraxis wurde mit dem Ziel geschaffen, Studierende mit der beruflichen Praxis sowie berufliche Praxis mit Wissenschaft und Forschung zusammen zu bringen.

Studierende erhalten dort Informationen über Praktikumsmöglichkeiten im In- und Ausland. Einmal im Jahr organisiert das Netzwerk Studium-Berufspraxis den „Kontakttag“ an dem Einrichtungen aus der Praxis ihre Arbeit den Studierenden vorstellen. Vom Netzwerk Studium-Berufspraxis werden zudem die Kontakte zu den ehemaligen Studierenden, den so genannten Alumni, gepflegt.

■ Kontakt:

Daniela de Wall-Kaplan, M.A.

Emil-Figge-Str. 50, R. 4.509

Tel.: 0231/755-2891

E-Mail: daniela.dewall@tu-dortmund.de

www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium_und_Lehre/Netzwerk_Studium-Berufspraxis/index.html

Praktikumsbüro

Im Praktikumsbüro werden Praktikumsbescheinigungen ausgestellt und Anträge zur Anrechnung von Berufsausbildungen angenommen.

■ Kontakt:

PD Dr. Katja Subellok
Emil-Figge-Straße 50, R. 4.510
Tel.: 0231-755-4569
Fax: 0231-755-6558
E-Mail: praktikumsbuero.fk13@tu-dortmund.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang bzw. der Fakultätshomepage.

Prüfungs- koordination

Die Prüfungskoordination bildet die Schnittstelle zur zentralen Prüfungsverwaltung und ist Ansprechpartnerin für alle Studierenden der Fakultät bezüglich prüfungsrelevanter Fragen. Sie verwaltet auf Fakultätsebene die Studien- und Prüfungsleistungen aller Studierenden der Fakultät und koordiniert die Prüfungstermine.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Straße 50, R. 4.510
Tel.: 0231/755-4569
Fax: 0231/755-6558
E-Mail: pruefungskoordination.fk13@tu-dortmund.de
www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium_und_Lehre/Pruefungskoordination_NEU/index.html

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit):

Mo 13.30-16.00, Di + Do 9.00-11.00 u. 13.30-15.30

während der vorlesungsfreien Zeit:

Di + Do 9.00-10.00 u. 14.00-15.00

Studienfachberatung

An der Fakultät gibt es für jeden Studiengang eine eigene Studienfachberatung, die mehrmals wöchentlich Sprechstunden anbietet. Die Studienfachberatung betreut außerdem ein Forum, in dem auch außerhalb der Sprechstunden Fragen zum Studium geklärt werden können. Zu Übergängen sowie wichtigen Phasen im Studium werden zudem Infoveranstaltungen organisiert.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, R. 5.440
Tel.: 0231/755-5898
E-Mail: studienberatung.fk13@tu-dortmund.de
www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium_und_Lehre/Studienberatung/index.html

Das Forum ist über die Homepage der Fachschaft zu finden:

www.sonderlinge.de/beratung/kunena-forum

Aktuelle Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite der Fakultät.

Studien- koordination

Die Studienkoordination ist Ansprechpartner für alle Studierenden der Fakultät bei Problemen und Anliegen im Studienverlauf und im Studienalltag. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Lehrangebotskoordination, die Erstellung und Aktualisierung von Studien(gangs)informationen, die Studienevaluation und das Organisieren konkreter Angebote zur Unterstützung im Studium.

Sprechstunde:

Bei Verbesserungsvorschlägen, Wünschen und Beschwerden rund um das Lehrangebot, die Studienorganisation und den Studienalltag sowie die Studienbeiträge und ihre Verwendung bietet die Studienkoordination eine Sprechstunde (siehe Aushang) an. Alle Anliegen und Vorschläge werden an das Dekanat weitergeleitet bzw. bearbeitet und beantwortet.

EWS 2-Plattform zum Studiengang

Für studiengangsspezifische Infos und aktuelle Ankündigungen ist von der Studienkoordination eine EWS-Plattform (ews.tu-dortmund.de) mit dem Titel „BA rehabilitationswissenschaftliches/fachwissenschaftliches Profil (BrP/BfP)“ eingerichtet worden. Über den Emailverteiler werden regelmäßig aktuelle Infos verschickt. Diese Informationen erreichen Sie nur, wenn Sie sich entsprechend mit Ihrem Uni-Mail-Account (vorname.nachname@tu-dortmund.de) angemeldet haben.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, R. 4.518

Tel.: 0231/755-4552

E-Mail: studienkoordination.fk13@uni-dortmund.de

www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studium_und_Lehre/Studienkoordination/index.html

VI EINRICHTUNGEN AN DER FAKULTÄT

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften verfügt über eine Vielzahl von Einrichtungen und Angeboten, die einen unmittelbaren Austausch von theoretischem und praxisrelevantem Wissen und Können ermöglichen und fördern.

Lernwerkstatt „fun2teach“

Die Lernwerkstatt ist ein Ort, der zum handelnden Lernen und zur Diskussion anregen soll, an dem sich Studierende, Lehrende, Lehrerinnen und Lehrer austauschen und aktuelle Probleme erörtern können. Sie bietet Fördermaterialien, Spiele, Bücher, Lernsoftware, Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterial, neue Medien u.a. zur Ausleihe an. Die Lernwerkstatt bietet zudem regelmäßig Workshops/Veranstaltungen für Studierende an.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, R. UH 343
Tel.: 0231/755-5881
E-Mail: service@lernwerkstatt.fun2teach.de
www.fun2teach.de

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Di 12.00-16.00, Mi 10.00-14.00

study-LAB Lern-Labor für Assistive Technologie und Barrierefreiheit

Das study-LAB bietet Studierenden, Dozent/inn/en und Interessierten der TU Dortmund die Möglichkeit sich forschungs- und praxisorientiert mit reha-bilitationstechnischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Dafür stellt das study-LAB eine Infrastruktur für Studien-, Bachelor- oder Master-Arbeiten zur Verfügung.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, R. 4.453
Tel.: 0231/755-7838
E-Mail: studyLAB@reha-technologie.de

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: nach Vereinbarung

Testothek

Die Testothek verfügt über psychologische Testverfahren mit dem Schwerpunkt der Lern- und Leistungsdiagnostik. Neben den psychodiagnostischen Testverfahren werden Handbücher zur Psychodiagnostik sowie Förder- und Lernmaterialien für die Ausleihe bereitgestellt.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, R. 5.442
Tel.: 0231/755-6545
E-Mail: testothek.fk13@tu-dortmund.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang bzw. der Fakultätshomepage.

Zentrum für Beratung und Therapie

Das ZBT ist eine Einrichtung der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, deren Kernaufgaben in den Bereichen Forschung und Lehre zu sehen sind. Zur Erfüllung dieser Aufgaben erbringt das ZBT Diagnostik-, Beratungs- und Therapieleistungen für Personen mit entsprechendem Bedarf.

Zum ZBT gehören die vier nachfolgenden Teileinrichtungen (Nähere Infos: www.fk-reha.tu-dortmund.de/zbt/de/home/):

Bewegungsambulatorium (BWA)

Das Bewegungsambulatorium ist eine Praxiseinrichtung mit den drei Säulen Versorgung, Forschung und Lehre, in der Studierende über Praktika und Hospitationen Einblick in die praktische psychomotorische Förderung und Therapie bekommen können.

Sprachtherapeutisches Ambulatorium (SPA)

Das SPA ist eine überregionale Einrichtung für Diagnostik, Beratung und Therapie bei Störungen der Sprache und Kommunikation bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind selektiver Mutismus, Kinder mit Spracherwerbsstörungen ab 2 Jahren (Late Talker), Stottern und Mehrsprachigkeit.

UK-Netzwerk

Das UK-Netzwerk versteht sich als Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Unterstützter Kommunikation. In Einzelfällen werden auch spezifische Therapien im Bereich der Unterstützten Kommunikation unter Mitarbeit von Studierenden und in Zusammenarbeit mit dem Sprachtherapeutischen Ambulatorium durchgeführt.

Psychologisch-Pädagogische Ambulanz (PPA)

Aufgabenfelder der PPA sind die Diagnostik und Beratung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Schwerpunkte der Arbeit sind Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich.

■ Kontakt:

Case Management/ Anmeldung zu Beratung und Therapie:

Dipl.- Päd. Dagmar Slickers

Emil-Figge-Str. 50, R. 5.408

Tel.: 0231/755-5202

E-Mail: dagmar.slickers@tu-dortmund.de

VII ANLAUFSTELLEN AN DER TU

Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrerbildung und Lehr-/Lernfor- schung (DoKoLL)

Das DoKoLL ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dortmund. Das DoKoLL nimmt dabei Aufgaben in folgenden Bereichen wahr:

- Lehrerbildung, Koordination und Organisation von Studium und Lehre,
- Weiterbildung, Netzwerke und Kooperation mit außeruniversitären Bildungseinrichtungen,
- Forschung und Entwicklung im Bereich der Lehr-/Lernforschung.

Das DoKoLL ist Ansprechpartner für alle übergreifenden Fragen zur Lehrerausbildung.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Tel.: 0231/755-7187 (Sekretariat)
Fax: 0231/755-7171
www.dokoll.tu-dortmund.de

Landesprüfungsamt

Auf der Homepage des Landesprüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen finden Sie unter anderem Termine über die Einstellung in den Vorbereitungsdienst, Kontaktdaten und Formulare zum Download. Das Landesprüfungsamt unterhält Geschäftsstellen an den Hochschulstandorten.

■ Kontakt:

Geschäftsstelle Dortmund
Emil-Figge-Str. 68
Tel.: 0231/755-4165
Fax: 0231/755-5209
www.lpa1.nrw.de

Sprechzeiten:

Mo 13.00-15.30

Do 10.00-12.00

(Bitte keine Anrufe während der Sprechstunden.)

Referat Internationales

Das Referat Internationales ist u.a. zuständig für die Betreuung internationaler Studierender und für die Beratung zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland sowie zu Fördermöglichkeiten.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 72
www.aaa.uni-dortmund.de

Ansprechpartner und aktuelle Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Referats Internationales.

Allgemeiner Studierenden- ausschuss (AStA)

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die vom Studierendenparlament gewählte Vertretung aller Studierenden (also der Studierendenschaft) der Technischen Universität Dortmund. Das Studierendenparlament wird jährlich von der Studierendenschaft gewählt.

Die organisatorische und inhaltliche Arbeit des AStA wird von den verschiedenen Referaten (z.B. Hochschulpolitik, Kultur, Ökologie) getragen. Daneben bietet der AStA eine Reihe von Beratungs- und Serviceleistungen für Studierende an, z. B. Sozialberatung, BAföG-Beratung, Wohnungs- und Jobvermittlung, verbilligte Kopiermöglichkeiten, Sprachkurse, Beglaubigungen etc. Zudem fallen auch die Verhandlungen um das Semesterticket in die Zuständigkeit des AStA.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50
Tel.: 0231/755-2584
E-Mail: asta@asta.uni-dortmund.de
www.asta.uni-dortmund.de

Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS)

Das Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) ist eine gemeinsame Einrichtung der Technischen Universität Dortmund und der Fakultät Rehabilitationswissenschaften. Ziel der Arbeiten der verschiedenen Einrichtungen von DoBuS ist die Schaffung chancengleicher Studienbedingungen für chronisch kranke und behinderte Studierende. (Nähere Infos: www.dobus.tu-dortmund.de)

Der Dienstleistungsbereich von DoBuS umfasst folgende Einrichtungen:

Arbeitsraum und Hilfsmittelpool für behinderte Studierende (AfB)

Der Arbeitsraum und Hilfsmittelpool für behinderte Studierende an der Technischen Universität Dortmund stellt konventionelle und elektronische Hilfsmittel insbesondere für blinde, seh-, hör- und körperbehinderte Studierende zur Verfügung. Er ermöglicht behinderten Studierenden die chancengleiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

Der AfB steht allen behinderten Studierenden nach einer Einweisung und Schulung zur Benutzung offen. Der Raum befindet sich in der Emil-Figge-Str. 50, R. 0.235.

■ Kontakt:

Dr. Birgit Drolshagen
Emil-Figge-Str. 50, R. 4.423
Tel.: 0231/755-4579
E-Mail: birgit.drolshagen@tu-dortmund.de

Beratungsdienst behinderter und chronisch kranker Studierender (BbS)

Der BbS unterstützt und berät Studierende und Studieninteressierte, die im Zusammenhang mit ihrer Körperbehinderung, Sehbehinderung/Blindheit, Hörbehinderung/Taubheit, Sprachbehinderung, chronischen Krankheit, psychischen Krankheit Schwierigkeiten bei der Gestaltung und Durchführung ihres Studiums sowie bei der Organisation von Pflege, Mobilität und Assistenz haben.

■ Kontakt:

Dr. Birgit Rothenberg
Emil-Figge-Str. 50, R. 0.302
Tel.: 0231/755-2848, Schreibtel.: 0231/755-5350
E-Mail: birgit.rothenberg@tu-dortmund.de
Offene Sprechstunde: Mi 10.00-12.00

Umsetzungsdienst zur sehgeschädigtengerechten Adaption von Studienmaterialien

Für blinde und sehbehinderte Studierende werden vom Umsetzungsdienst Studienmaterialien in Blindenschrift oder in Großdruck umgesetzt, digital erfasst und abgespeichert oder aufgesprochen. Umgesetzt werden all jene schriftlichen Studienmaterialien, die allen TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.

■ Kontakt:

Dipl. Inform. Ralph Klein
Tel.: 0231/755-5214
E-Mail: ralph.klein@tu-dortmund.de

Hochschulteam der Arbeitsagentur

Das Hochschulteam ist eine Zweigstelle der Arbeitsagentur Dortmund und speziell für die Studierenden an der Technischen Universität Dortmund zuständig. Es berät in sämtlichen Fragen zum Thema Jobeinstieg und organisiert zudem Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Studierende und AbsolventInnen. In den Veranstaltungen werden z.B. verschiedene Arbeitsfelder vorgestellt und es wird auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 61
Tel.: 0231/8 42-18 50/18 51
E-Mail: dortmund.hochschulzentrum@arbeitsagentur.de

Sprechzeiten:

Mo-Do 8.00-14.00, Fr 8.00-12.00

Prüfungsverwaltung

In der Prüfungsverwaltung im Dezernat 4 werden alle erbrachten Prüfungsleistungen zentral verwaltet sowie Zeugnis und Transcript of Records erstellt. Zudem wird die Bachelorarbeit bei der Prüfungsverwaltung angemeldet und bei krankheitsbedingtem Fehlen in einer Prüfung wird dort ein Attest eingereicht.

■ Kontakt:

Ansprechpartner/innen:

Herr Hohmann: Tel.: 0231/755-3723

Herr Streitberg: Tel.: 0231/755-7883

Frau Wiemers: Tel.: 0231/755-7149

Emil-Figge-Str. 61

www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/pruefungsverwaltung

Studentenwerk

Das Studentenwerk ist u.a. zuständig für Fragen der Ausbildungsförderung (BAföG) sowie für die Studentenwohnheime.

■ Kontakt:

Vogelpothsweg 85

Tel.: 0231/755-3641/42 (BAföG) und 0231/755-3624/25 (Wohnheime)

E-Mail: info@stwdo.de

www.stwdo.de

Zentrum für Information und Beratung (ZIB)

Das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) bietet Informationen und Orientierungshilfen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen eines Hochschulstudiums, zu Studienmöglichkeiten, Studieninhalten und Studienanforderungen. Es berät zur Studienwahl sowie in Fragen des Studiums und der Studienvorbereitung, auch bei Schwierigkeiten im Studienverlauf, bei Prüfungsproblemen, bei geplantem Studienwechsel und Studienabbruch. Bei persönlichen Schwierigkeiten im Studium können sich Studierende an die Psychologische Beratung wenden.

■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 72

Info-Tel.: 0231/755-2345

E-Mail: zib@tu-dortmund.de

www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/zib

- Studienberatung: Mo u. Mi 13.00-15.30, Di u. Fr 9.00-12.00
- Psychologische Beratung: Mo 13.00-15.30, Mi 14.00-15.30, Fr 9.00-12.00
Tel.-Beratung: Mo-Fr 13.00-14.00 (Tel.: 0231/755-5050)
- Chatberatung: Di u. Do 15.00-16.00
(UDO-Community: www.campus.tu-dortmund.de)